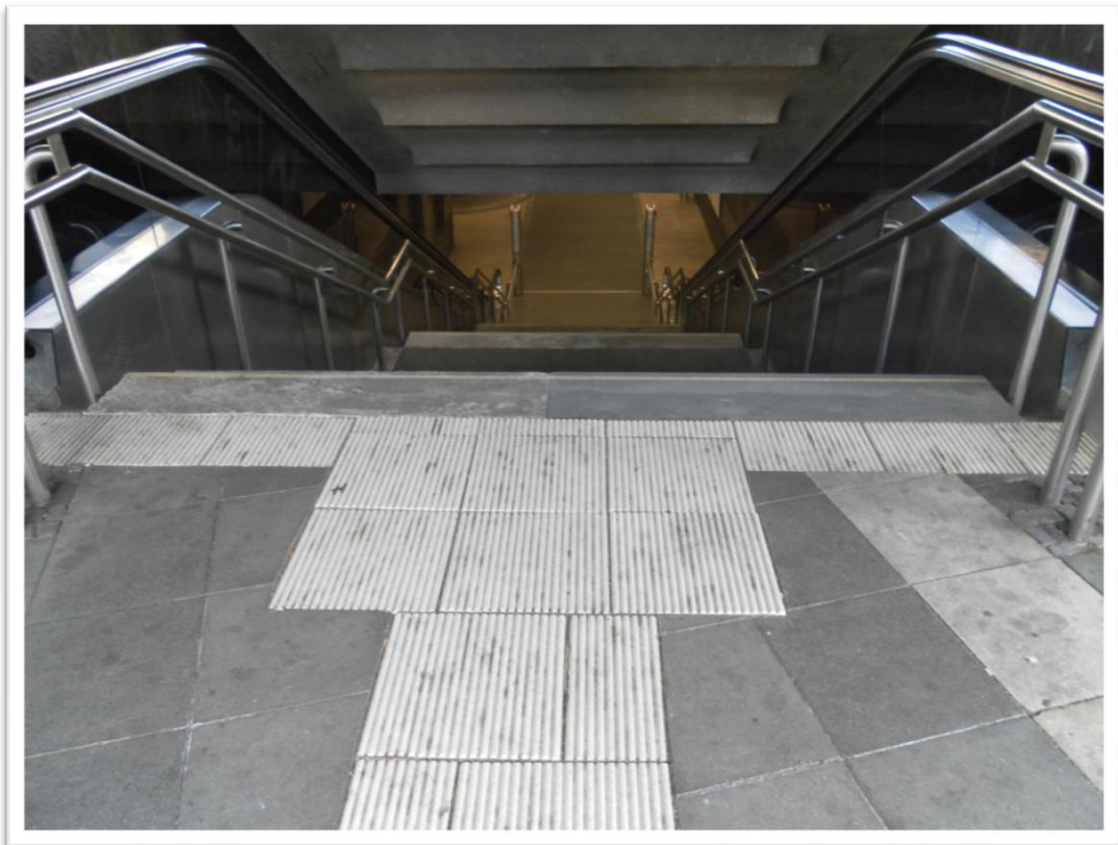


Offene Fragen im Blindenleitsystem

Am letzten Donnerstag hatte sich im Kreisverband die Arbeitsgruppe Inklusion gegründet, die sich mit der Barrierefreiheit in Gelsenkirchen beschäftigen wird. Als ersten Termin hatte man gestern die Situation des Blindenleitsystems am Musiktheater betrachtet. Dabei sind einige Fragen aufgekommen, zum Beispiel folgende Rillenplatten, die direkt zu den Treppen führen, aber nicht mit Aufmerksamkeitsplatten auf die Stufen hinweisen:



Das Leitsystem habt ihr bestimmt in ähnlicher Form schon in der Stadt gesehen. Es gibt eben die genannten Rillenplatten, die in Laufrichtung gelegt sein sollen und Noppenplatten, die für Aufmerksamkeit sorgen und auf Kreuzungen oder Gefahrenstellen hinweisen.

Weitere Kritikpunkte an der Stelle [findet ihr im Blog](#) oder bei [den Fotos der Aktion](#) oder lest [unsere Pressemitteilung zu dem Besuch](#) gestern.

Die Arbeitsgruppe trifft sich immer am letzten Donnerstag im Monat um 19 Uhr im GRÜNEN Büro. Der nächste Termin ist demnach am 28. Juli 2011. Auch interessierte Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Atomausstieg und Energiewechsel

Im Juni fand bekannterweise der Sonderparteitag zum Atomausstieg statt. Wir hatten im Vorfeld in einer Mitgliederversammlung unsere Position zu dem Thema festgelegt und hätten uns wie man an [unserer Pressemitteilung](#) sehen kann durchaus ein anderes Ergebnis gewünscht.

Nach einer langen Diskussion hatte die BDK anders entschieden, aber man kann damit leben. (Siehe auch Blogbeitrag von Patrick Jedamzik). Ein eindeutiges Zeichen von der BDK war, dass die Energiewende der Bundesregierung keineswegs eindeutig ist. Viele Themen sind noch immer offen: Die Endlagerfrage muss geklärt werden und die Vorfestlegung auf Gorleben fallen gelassen werden, Sicherheitsfragen verschärft werden und ein wirklicher Energiewandel sieht anders aus mit einer stärkeren Fokussierung auf Dezentrale Anbieter und eine bessere Vergütung.

Wir hatten am 11. Juni auch eine Stromwechselaktion hierzu in der Buerer Innenstadt. Einen Bericht davon bietet [dieses Video mit dem Vorstandssprecher Fabian Klose](#):



Das Windrad im Hintergrund wurde von der GRÜNEN JUGEND zusammengebaut. Bilder von dem Bastelfreitag und ein kleines Video findet ihr bei [GRÜNES GELSENKIRCHEN](#).

Büro im Juli unregelmäßig geöffnet

Bis zum 20. Juli ist das Büro leider nur unregelmäßig geöffnet. In wichtigen Fällen könnt ihr euch an Geschäftsführer Patrick Jedamzik unter der Telefonnummer 0176 / 84 04 16 90 wenden oder eine Email an kv@gruene-gelsenkirchen.de schicken.

Nahverkehrsplan

In diesem Monat wurde der Nahverkehrsplan der Stadt in den Bezirksvertretungen ([hier WAZ-Bericht der BV Mitte](#)) und in verschiedenen Ausschüssen besprochen. Wir GRÜNE haben ihn überall als nicht zukunftsorientiert kritisiert. Der Grund: Anstatt das Angebot auszubauen, wird ein status quo festgeschrieben. Für die richtigen Änderungen im Plan ist nach unserer Ansicht kein teures Gutachten notwendig gewesen, da diese an den grundsätzlichen Problemen nichts ändern. Immerhin, so [Dennis Melerski in der WAZ](#): „Es [ist] keine Kürzungsorgie geworden“.

Umgestaltung Ebertstraße

Anfang des Monats wurde deutlich, dass anders als ursprünglich geplant, der Platz vor dem neuen Hans-Sachs Haus doch nicht autofrei wird und eine Einbahnstraße bekommen wird. Anfang des Monats hatten wir [das bereits kritisiert](#) und verschiedene Alternativen vorgeschlagen bzw. prüfen lassen. Aufgrund der fortgeschrittenen Planungen und Arbeiten am Hans-Sachs-Haus ließ sich die Einbahnstraße allerdings nicht verhindern. Aufgrund der dennoch deutlichen Aufwertung des Geländes und der Aussagen der Verwaltung hier langfristig eine andere Lösung im Auge zu behalten, hatten wir uns den Planungen nicht entgegen gestellt – ohne ihnen jedoch zuzustimmen.

Schließung des Bürgercenters in Horst kritisiert

Die Schließung des Bürgercenters in Horst wurde vom GRÜNEN Bezirksverordneten Mirco Kranefeld als erstes kritisiert. Alternativ wären verkürzte Öffnungszeiten denkbar gewesen, [so in der Pressemitteilung](#).

GRÜNE begrüßen Bekenntnis zur Glückauf-Kampfbahn

Mit Genugtuung nimmt die GRÜNE Ratsfraktion zur Kenntnis, dass Finanzvorstand Peter Peters auf der Mitgliederversammlung des FC Schalke 04 verkündet hat, dass der Vorstand beabsichtige, die Glückauf-Kampfbahn wieder zu erwerben. [Hier die komplette Pressemitteilung](#)

Wittke stört Bildungskonsens in Gelsenkirchen

Oliver Wittke versuchte wohl in dem Werkstattgespräch der örtlichen CDU von der bildungspolitischen Konzeptlosigkeit der Landes-CDU abzulenken, indem er laut Presse den Schulentwicklungsprozess in seiner Heimatstadt geißelt, der hier aber von der CDU-Fraktion mitgetragen wird. [Hier die komplette Pressemitteilung](#)

GRÜNE treffen sich mit Gewerkschaften

Am 20. Juni haben sich Teile der Vorstandes und der Fraktion mit Gewerkschaftsvertretern getroffen. [Einen Bericht des Termins findet ihr hier](#).

Sprechstunde mit Cem Özdemir

Ein neues Videoformat bietet der Bundesvorstand an. Eine Fragerunde an Cem Özdemir. [Den ersten Teil könnt ihr euch hier angucken](#):



Fairer Handel gegen Kinderarbeit

„Es ist nicht hinnehmbar, dass weltweit mehr als 215 Millionen Kinder unter extremsten Bedingungen arbeiten müssen, sei es auf Kakaoplantagen in der Elfenbeinküste, bei der Orangenernte für unseren Orangensaft in Brasilien, bei der Haselnussernte in der Türkei, in Bananenplantagen in Ecuador oder in indischen Steinbrüchen“, so Fabian Klose. Anstatt in die Schule zu gehen, müssen sie dies tun, damit ihre Familien überleben können, nur damit bei uns einige Produkte ein paar Cent billiger sind. Daher sei es wichtig, entschieden alle Möglichkeiten auszuschöpfen, diese Ausbeutung zu verhindern.

Eine sehr gute Möglichkeit dazu bietet aus Sicht der GRÜNEN der Fairtrade-Gedanke, der neben dem Ausschluss von Kinderarbeit auch grundsätzlich faire Handelsbedingungen vorsehe und damit die Lebens- und Arbeitsbedingungen in den Erzeugerländern im Blick habe.

„Deshalb rufen wir dazu auf, konsequent Produkte mit dem Fairtrade-Siegel zu kaufen“, so der GRÜNEN-Sprecher Fabian Klose. „Wir GRÜNE begrüßen daher ausdrücklich die Initiative „Faire Metropole Ruhr“, die sich zum Ziel gesetzt hat den fairen Handel bis Ende 2012 in alle Ruhrgebietsstädte zu tragen.“ Fabian Klose besuchte zu diesem Thema in der letzten Woche in der Zeche Zollverein eine Veranstaltung, bei der u.a. viele Stadtvertreter über Erfolge berichteten, die selbst Nothaushalt-Kommunen erzielen können (und auch schon erzielt haben).

„Was andere Städte wie Dortmund, Castrop-Rauxel oder Herne schon vorleben, ist auch in Gelsenkirchen zu schaffen.“ Wichtig ist aus Sicht von den GRÜNEN dabei, dass der Gedanke des fairen Handels von einem breiten gesellschaftlichen Bündnis von Unternehmen, Einzelhandel, Bürgern und lokaler Politik getragen und verbreitet wird.

Die Gelsenkirchener Grünen beteiligen sich an diesem Prozess und planen innerhalb der nächsten Monate weitere Veranstaltungen zur ausbeuterischen Kinderarbeit und dem Fairen Handel.



Koalitionsvertrag in Baden-Württemberg

Zum Abschluss noch der Hinweis auf den neuen Koalitionsvertrag in Baden-Württemberg und weitere Informationen [bei unseren Kollegen eben dort...](#)

